

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

## 2. Der 21. August.

Bei Ausgabe des Befehls für den 21. August konnte das Armee-Oberkommando der 6. Armee in Hellimer die endgültigen Ergebnisse des Tages noch nicht übersehen, da die Meldungen aus den vordersten Linien zum Teil noch nicht bis zu den höheren Kommandostellen durchgedrungen waren, und die Bewegungen einzelner Divisionen bis spät in die Nacht weiterliefen. Jedenfalls erwartete Kronprinz Rupprecht weiteren Widerstand des tiefgegliederten Feindes. Dementsprechend wurde die Fortsetzung des Angriffs befohlen.

Es sollten angreifen:

Das III. bayerische Armeekorps die Höhen westlich Château-Salins, das II. bayerische Armeekorps mit den zugeteilten Truppen der 4. Ersatz-Division Château-Salins und die Höhen von Morville. Die Linie Delme—Salonnes (südlich Château-Salins)—Marjal war zunächst nicht zu überschreiten.

Das XXI. Korps mit unterstellter 8. Ersatz-Division sollte den Angriff des II. bayerischen Korps unterstützen, die Höhen von Geisftkirch—Sissel-fingen festhalten und die schon am 20. August eingeleitete Bewegung gegen Flanke und Rücken des dem I. bayerischen Reservekorps gegenüberstehenden Feindes vollenden.

Dem I. bayerischen Reservekorps wurde befohlen, zunächst bis in die Linie Eßesdorf—Rodt vorzugehen und nach links Anschluß an das I. bayerische Korps zu suchen. Ihm unterstanden die acht Landwehr-Bataillone aus Germersheim und vier in der Nacht vom 20. zum 21. August aus Zweibrücken nach Saarunion herangezogene Bataillone Stappentruppen.

Der höhere Kavalleriekommandeur 3 erhielt den Auftrag, mit der 8. und bayerischen Kavallerie-Division gegen Flanke und Rücken des Segners auf den Höhen westlich und östlich Château-Salins vorzugehen und sein Entkommen nach Süden zu verhindern. Die 7. Kavallerie-Division hatte westlich um den Weiher von Sondrexange herum gegen den Rücken des der 7. Armee gegenüberstehenden Feindes zu wirken.

Die Sicherung der rechten Flanke der Armee blieb auch weiterhin Aufgabe der Hauptreserve Metz östlich Pont-à-Mousson und der 10. Ersatz-Division auf dem Delmer Rücken.

Generaloberst v. Heeringen beschränkte sich darauf, am 20. August abends in Pfalzburg die Fortsetzung des Kampfes zu befehlen. Die Angriffsziele blieben die gleichen wie am Vortage.

Am Morgen des 21. August traten die beiden Armee-Oberkommandos in regen Gedankenaustausch. Um 8<sup>30</sup> ließ General-